



Zahl: 004-1

Au, am 04.11.2021

## Kundmachung der Verhandlungsschrift

über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Donnerstag, den 28. Oktober 2021 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Au.

Anwesend: Bgm. Ing. Andreas Simma als Vorsitzender, Vzbgm. Martin Natter, GR Ing. Andreas Wittwer, GR Peter Simma, GR Ing. Rainer Muxel, GV Walter Lingg, GV Ing. Martin Feurstein, GV Albert Rüt, GV Martin Strolz, GV Daniel Geiger, GV Hannes Moosmann, GV Stephan Muxel, GV Ing. Bernhard Moosbrugger, GV Christoph Moosmann, GV Rainer Lingg, GV Ing. Thomas Berbig, GV Arthur Berbig, GV Josef Rüt

Entschuldigt: -x-

Zuhörer: 0

## Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 24.6.2021, sowie der Protokolle des Sport- und Jugendausschusses vom 8.6.2021, des Friedhofausschusses vom 16.6.2021 und des Bauausschusses vom 21.7. und 22.9.2021.
3. Endgültige Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 1427/2 in Freifläche Sondergebiet Unterirdisches Lager.
4. Einleitung einer Widmungsbereinigung auf dem Schulareal GST-Nr. 5566 (Freifläche Sondergebiet Schule).
5. Einleitung einer Widmungsbereinigung auf GST-Nr. 5172 und 5171 (Bauwohngebiet und FL).
6. Beschlussfassung zu diversen Vergaben Projekt Sinnhus.
7. Beschlussfassung zu diversen Vergaben Projekt Schule.
8. Information und Beratung bezüglich Ehrenringverleihung an Natalie Beer im Jahr 1981.
9. Berichte
10. Allfälliges

## Beratungsergebnisse und Beschlüsse

Vor Sitzungsbeginn fand eine gemeinsame Besichtigung von Sinnhus statt. Die Gemeindevertreter konnten sich ein Bild über den aktuellen Baufortschritt machen und auch das bereits fertige Sinnhuslädle besichtigen. Die Alpenkäse feierte am 1.10.2021 Eröffnung.

Als nächstes folgt die Alpendrogerie - Marion wird Ende November umziehen und um den 1.12.2021 eröffnen. Die Ausschreibung für die 3 Wohnungen ist im Gange, diese werden ebenfalls ab Dezember bezugsfertig sein. Die Polizei folgt dann im Februar 2022.

Bauleiter Ing. Andreas Wittwer berichtet dazu, dass rund 75% der Arbeiten abgerechnet sind. Die Kostenprognose liegt bei EUR 2.815.000 und somit rund EUR 40.000.- unter dem ursprünglich angenommenen Kostenrahmen.

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die vollzählig anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung.  
Er bittet die Gemeindevertretung, sich zu einer Gedenkminute für den am 9. Oktober verstorbenen Ehrenringträger der Gemeinde Au akadem. Bildhauer Prof. Herbert Albrecht zu erheben. Herbert wurde 1927 in Rehmen geboren, besuchte ab 1941 die Bildhauerklasse an der Kunstgewerbeschule in Innsbruck, musste diese kriegsbedingt unterbrechen und studierte nach dem Krieg u.a. bei Fritz Wotruba in Wien weiter. Herbert war ein renommierter und bekannter Künstler, hat aber seine Wurzeln nie vergessen. Im Jahr 2007 wurde ihm der Ehrenring der Gemeinde Au verliehen.  
Folgende Dringlichkeitsanträge werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:  
TOP 9: Beschlussfassung Übernahme Interessentenbeitrag für das Wildbachprojekt Furtbach.  
TOP 10: Beschlussfassung Vergabe Flutlichtanlage für den neuen Kunstrasenplatz.
2. Die in der Tagesordnung angeführten Protokolle werden jeweils in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.
3. Wie in der letzten Sitzung bereits berichtet, soll auf dem Grundstück 1427/2 die bestehende, desolante Lagerhalle abgerissen und an gleicher Stelle ein neues Lager für die Reich Bau GmbH entstehen. An der Nordost-Ecke des Grundstücks ist eine kleine Teilfläche von ca. 117m<sup>2</sup> derzeit nicht gewidmet, aber schon seit Jahrzehnten unterirdisch bebaut. Hier ist eine Widmungsbereinigung erforderlich. Aus dem geologischen Gutachten geht hervor, dass die geplante Bebauung unter Auflagen möglich ist. Die weiteren Stellungnahmen der Landesraumplanung, der Wasserwirtschaft und der Wildbach werden der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.  
Die Umwidmung gemäß Plandarstellung 031-04/2021 vom 24.06.2021 in Freifläche Sondergebiet – Unterirdisches Lager wird einstimmig beschlossen (1 Enthaltung wegen Befangenheit). Die Widmung ist zu befristen – als Folgewidmung wird FF (Freihaltefläche Freihaltegebiet) festgelegt. Die von der Wasserwirtschaft angeregte Bereinigung der Bauflächenwidmung auf dem angrenzenden öffentlichen Wassergut wird in einem eigenen Verfahren durchgeführt.
4. Der Bürgermeister erklärt, dass auf dem Schulareal ebenfalls noch eine Widmungsbereinigung erforderlich ist. Die nördliche Gebäudeecke des bestehenden Turnsaales, und in weiterer Folge somit auch jene der neuen Doppeltturnhalle, befinden sich über dem unterirdischen Kanal des Schreckbaches und ragen somit in das öffentliche Wassergut und auch in die GST-Nr. 5566 der Gemeinde Au, welche als Freihaltefläche Freihaltegebiet ausgewiesen ist. Nach Rücksprache mit der Landesraumplanung soll hier vorgegangen werden, wie vor ca. 10 Jahren beim Auer Dorfsaal. Die Fläche des gesamten Objekts – also der gesamten neuen Doppeltturnhalle – soll als Freifläche Sondergebiet gewidmet werden. Die geplante Umwidmung gemäß Plandarstellung 031-06/2021 vom 28.10.2021 in Freifläche Sondergebiet – Turnhalle wird einstimmig beschlossen und somit das Anhörungsverfahren dazu eingeleitet. Die Widmung ist zu befristen, als Folgewidmung wird FF festgelegt.

5. Die Antragsteller planen die Errichtung eines Gartenhauses südlich des bestehenden Wohnhauses in Wieden. Im Zuge der Planungsarbeiten stellte sich heraus, dass das Grundstück an zwei Stellen vom Widmungsrand durchschnitten wird, im REP Au jedoch die Widmungsgrenze exakt entlang der Grundstücksgrenze verläuft. Dieser Umstand soll bereinigt und somit die Restfläche der GST-Nr. 5172 als Baufläche Wohngebiet ausgewiesen werden. Gleichzeitig sollen auch auf den GST-Nr. 5173 und 5171 die Widmungsgrenzen geringfügig geändert und an den Siedlungsrand im REP Au angepasst werden. Die geplante Umwidmung gemäß Plandarstellung 031-05/2021 vom 28.10.2021 wird einstimmig beschlossen und somit das Anhörungsverfahren dazu eingeleitet (1 Enthaltung wegen Befangenheit).
6. Beim „Sinnhus“ werden folgende Vergaben jeweils einstimmig an den Bestbieter vergeben.
  - Fliesenlegerarbeiten – Fliesenpool / Moosbrugger, Au                      Netto EUR 72.165,97
  - Küchen – Tischlerei Madlener, Au                                              Netto EUR 44.860,00
7. Der Vorsitzende berichtet über den aktuellen Stand beim Schulprojekt. Zurzeit finden wöchentlich Besprechungen mit dem Büro Bader und diversen Fachplanern statt. Die Vorentwurfsplanung wurde freigegeben. Eine Bodenerkundung mit 2 Suchschlitzen wurde durchgeführt – das geologische Gutachten dazu ist heute eingetroffen. Mit der WLW laufen die Abklärungen bezüglich Überbauung des Schreckbachkanals.

Bei der letzten Sitzung wurden wegen der zeitlichen Dringlichkeit einige Vergaben an den Gemeindevorstand delegiert. Vergeben wurden dort der Dienstleistungsauftrag HKLS (Heizung-Kühlung-Lüftung-Sanitär) an den einzigen Bieter E-Plus, Egg, zum Nettopreis von EUR 151.195,39. Weiters der Auftrag Bauphysik an den Bestbieter DI Günther Meusburger, Schwarzenberg, zum Nettopreis von EUR 38.019,34 sowie die Elektroplanung an elplan Lingg GmbH, Schoppernau, zum Nettopreis von EUR 47.846,40.

Für die Gewerke ÖBA (Örtliche Bauaufsicht) und die Tragwerksplanung wurden 2 Verfahren im Oberschwabenbereich über die Vergabepattform ANKÖ ausgeschrieben. Bestbieter bei der ÖBA war das Büro Wolfgang Elmenreich, Au, mit dem Nettopreis von EUR 374.000.-. Die Vergabe erfolgt einstimmig (1 Enthaltung wegen Befangenheit).

Bei der Tragwerksplanung war es die merz kley partner GmbH, Dornbirn, mit dem Nettopreis von EUR 251.887.-. Die Vergabe erfolgt ebenfalls einstimmig.
8. Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde Rankweil der Schriftstellerin Natalie Beer den Ehrenring der Gemeinde Rankweil posthum aberkannt hat. Da eine posthume Aberkennung von Ehrungen laut Vorarlberger Auszeichnungs- und Gratulationengesetz (AGG) nicht möglich ist, ist der Akt der Aberkennung ein rein symbolischer. Die Gemeindevertretung Rankweil stützte sich in ihrer Entscheidung unter anderem auf ein Gutachten des Innsbrucker Historikers Dr. Nikolaus Hagen, das den aktuellen Forschungsstand zur Person Beer zusammenfasst und aufzeigt, dass sich Natalie Beer bis ins hohe Alter öffentlich zum Nationalsozialismus bekannte, den Holocaust relativierte und keinerlei Reue auch im Hinblick auf ihre Funktion im NS-Regime zeigte. Vielmehr sprach sie noch 1983 von einem „starken Erbe“ des Nationalsozialismus und bezeichnete all jene, die sich nach dem Krieg vom NS-Gedankengut abwandten, als „Verräter“ und „Leute, die einfach keinen Charakter hatten“.

Natalie Beer wurde 1903 in Au geboren und war das älteste von 13 Kindern. Sie besuchte die Schule in Rehmen und dann die Handelsschule in Bregenz. Im Jahr 1924 zog die Familie nach Rankweil, dem Heimatort ihrer Mutter. Ab Anfang 1930 war sie deklarierte NS-Sympathisantin. Im Herbst 1938 wurde sie Angestellte der NSDAP bei der Gauleitung Tirol – Vorarlberg. 1939 folgte der Parteieintritt und der Wechsel in die Abteilung Presse und Propaganda. Dieses Amt leitete sie von 1. Mai 1942 bis zum Kriegsende. Ab Mitte der 30er-Jahre publizierte sie in einschlägigen Medien. Ihre literarische Arbeit begann schon vor dem Krieg und setzte sie danach in Rankweil fort. Bekannte Werke sind z.B. Schicksal auf Vögin, Der Urahn, Mathis der Maler, Der kleine Esel Trammeldei und Jubel der Steine. 1983 erschien ihr Buch „Der brennende Rosenbusch“ mit ihren Lebenserinnerungen. In diesem Buch zeigt sie deutlich ihre Bewunderung für Adolf Hitler und NS-Deutschland.

Auch in einem ORF Interview mit Michael Köhlmeier am 2. Juli 1983 kommt diese Bewunderung für Hitler klar zum Ausdruck.

Für ihr literarisches Schaffen wurde sie mit Literaturpreisen überhäuft und am 8.4.1981 hat die damalige Gemeindevertretung von Au beschlossen, Natalie Beer den Ehrenring der Gemeinde Au zu verleihen. In der Festrede steht: Aus allen diesen Ehrungen ersieht man, es ist höchste Zeit, dass auch der Bregenzerwald und hier die Heimatgemeinde Au die verdiente und weithin bekannte Dichterin und Schriftstellerin Frau Prof. Natalie Beer gebührend ehrt. Also hat die Gemeindevertretung Au am 8. April 1981 einstimmig beschlossen, dieser verdienstvollen Persönlichkeit in Würdigung ihrer Leistung als Dichterin und Schriftstellerin, durch die ihre Geburts-gemeinde Au weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt wurde, den Ehrenring der Gemein-de Au zu verleihen.

Der Bürgermeister hat noch weitere Erkundigungen eingeholt, z.B. bei Historiker Dr. Mathias Moosbrugger und bei Mag. Natalie Wojtech in Rankweil. Rankweil anerkennt das literarische Schaffen und will auch das Turmzimmer mit dem Nachlass von Natalie Beer erhalten, möchten aber mit der Aberkennung ein klares Zeichen gegen den Nationalsozialismus setzen und gleichzeitig die Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Rankweil in die Gänge bringen.

Die Gemeindevertretung von Au möchte sich ebenfalls klar und eindeutig von der Haltung und den Aussagen von Natalie Beer zum Nationalsozialismus distanzieren. Es wird einstimmig be-schlossen, im Kulturausschuss das Thema mit einem externen Experten/Expertin zu vertiefen und in diesem Zuge ev. auch das Thema Euthanasie aufzuarbeiten. Eine Beschlussfassung für oder gegen eine Aberkennung des Ehrenringes soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

#### 9. Dringlichkeitsantrag Wildbachprojekt Furtbach:

Der Bürgermeister erläutert den Projektumfang und die geplanten Maßnahmen beim Furtbach in Lebernau. Da die Gemeinde Au mit einem nicht unerheblichen Aufwand in Vorleistung ge-gangen ist, wird sehr auf eine Umsetzung im Jahr 2022 gehofft. Die Gemeindevertretung be-schließt einstimmig:

- a) die Genehmigung der Niederschrift der Projektüberprüfung.
- b) die Genehmigung der Kostenbeteiligung und Übernahme des lt. Finanzierungsschlüssels vorgesehenen 23%-igen Interessentenbeitrages an den Gesamtkosten von € 1.500.000.-
- c) die Zusage, dass die für die Maßnahmen allfällig erforderlichen Grundstücke von der Gemeinde lastenfrei zur Verfügung gestellt werden. Die Instandhaltung und Pflege der fertig gestellten Maßnahmen sollen vom Betreuungsdienst der WLW nach den Bestimmungen des WBFG übernommen werden.

#### 10. Dringlichkeitsantrag Flutlichtanlage für den neuen Kunstrassenplatz:

Für die Flutlichtanlage Kunstrassenplatz wurden 2 Angebote eingeholt. Bestbieter ist die Firma Elektro Sorgo, Au, mit einem Nettopreis von EUR 41.553.-. Der Vergabe erfolgt einstimmig an den Bestbieter (1 Enthaltung wegen Befangenheit).

#### 11. Der Bürgermeister berichtet:

- von einer eingelangten Petition „Sicherstellung einer freien Impfentscheidung“. Die Unterla-gen wurden den Gemeindevertretern per mail zugesandt. Ein Beschluss dazu muss nur ge-fasst werden, wenn die Gemeindevertretung das wünscht – dies ist nicht der Fall.
- von den laufenden Vorbereitungen für den Katharinentag.
- von einer bevorstehenden personellen Änderung. Mitarbeiterin Yvonne Muxel wird Anfang 2022 zur Raiba Au wechseln. Neu eingestellt wird Beate Felder, Argenzipfel.
- von einer Besichtigung des Zinshauses durch den Gemeindevorstand. Der Baugrund hat ei-ne ungünstige Form. Eine Sanierung oder ein Neubau wäre in den bestehenden Abstands-flächen möglich (Bestandsregelung). Ein Projekt mit zumindest 4 Wohneinheiten wäre denk-bar – vielleicht ergibt sich die Möglichkeit eines Gemeinschaftsprojektes für junge Familien.
- von der Bestellung von Gerald Jäger zum neuen WLW Gebietsbauleiter Bregenz
- von diversen BH-Verhandlungen: Möblar, Argenau, Projekt Sinnhus (Drogerie, Polizeiposten)

- von der Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeuges am 25.7
- von der Mietvertragsunterzeichnung mit dem Bund für die neue Polizeiinspektion Au am 18.8
- von der JHV Krankenpflegeverein Au und 20-Jahr-Feier MoHi Au
- von der JHV der Bürgermusik Au am 17.9
- von einer Gemeindevertretungssitzung in Schnepfau mit dem Thema Wasserversorgung
- von der Eröffnung und Einweihung des fertig sanierten Kuratiehauses und des neuen Barockbaumeistermuseums in Rehmen am 26.9
- von der Eröffnung des neuen Alpenkäse-Sennereiladens in Argenau am 1.10
- von den Versammlungen der Alpenkäse Bregenzerwald und der Weggenossenschaft Mühle
- von einer Besprechung im Landhaus bezüglich Überarbeitung des Bebauungsplanes
- von der Verabschiedung der Schwestern vom Werk am 15.10
- von einer Begehung Flächenwirtschaftliches Projekt in Schoppernau mit der Forstabteilung
- von der JHV der Wassergenossenschaft Rehmen mit Neuwahlen, Peter Rüf ist ausgeschieden, neu gewählt wurde Josef Rüf jun.
- von der JHV des Holdamoosverein am 22.10
- von einem Dank der Rehmer-Oberdorfer-Brunnennachbarschaft für die finanzielle Unterstützung bei der Errichtung des neuen Brunnentroges
- von der geplanten Errichtung einer neuen COVID-Teststation in Au
  
- Gewerbemeldungen:
  - Eintragung Sandro Marinelli, Bundesstraße 498 – Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen
  - Eintragung Alpenhotel Post GmbH, Argenau 100 – Gästewagen-Gewerbe mit PKW
  - Eintragung Sabrina Pfefferkorn, Rehmen 45 – Schuhmacherin (Handwerk)
  - Eintragung Christoph Plankel. Argenzißel 568 – Erdbewegung (Deichgräber)
  - Eintragung Christoph Plankel. Argenzißel 568 – Hausbetreuung
  - Eintragung akKURAT Verein zur Förderung der Bregenzerwälder Barockbaumeistergeschichte, Geschäftsführer Rainer Muxel, Handelsgewerbe Standort Rehmen 39
  - Verlegung Julia Hollaus, Kosmetik, neuer Standort Schrecken 235
  - Verlegung Stefanie Moosmann, Erzeugung Zier- und Schmuckgegenstände, neuer Standort Andelsbuch Itter 487/2
  - Löschung Dunja Maria Santner, Beherbergung von Gästen, Mühle 114

## 12. Allfälliges:

Vzbgm. Martin Natter hat die Gemeinde Au bei der JHV des Holdamoosverein vertreten. Seitens des Ausschuss wurde ein Dank an die Gemeinde gerichtet für die Unterstützung. An dieser Stelle sei auch dem Ausschuss für die zahlreichen Aktivitäten im Holdamoos gedankt. Martin Strolz berichtet von einer gemeinsamen Besprechung mit Landwirten zum Thema Hundekot. Zusammen mit der Mittelschule Au wird dazu ein Projekt ausgearbeitet. Weiters berichtet er von der sehr erfreulichen Entwicklung bei den Sommernächtigen und dankt allen Betrieben für die Bemühungen „sichere Gastfreundschaft“ zu bieten.

Der Bürgermeister dankt abschließend für die sachliche Mitarbeit und beendet die Sitzung um 21:26 Uhr.

An der Amtstafel  
angeschlagen am: 17.12.2021  
abgenommen am:

Der Bürgermeister



Ing. Andreas Simma